



Die Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland
für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrags
über die deutsch-französische Zusammenarbeit

*An die
Abiturientinnen und Abiturienten
des Abiturjahrgangs 2024*

Saarbrücken, im April 2024

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

zu Ihrem bestandenen Abitur gratuliere ich Ihnen ganz herzlich. Dass sich in dem großen Wissensschatz und den vielfältigen Erfahrungen, die Sie aus der Schule mitnehmen, auch vertiefte Kenntnisse der französischen Sprache finden, freut mich besonders.

Für die deutsch-französischen Beziehungen ist das Jahr 2024 ein besonderes Jahr: Wir feiern 5 Jahre Aachener Vertrag. Dieser Vertrag ist eine Fortschreibung und Vertiefung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages vom 22. Januar 1963, dem sogenannten Élysée-Vertrag. Dieser legte den Grundstein dafür, dass die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich heute nicht mehr unter dem Schlagwort Erbfeindschaft geläufig sind, sondern wir vielmehr von der deutsch-französischen Freundschaft sprechen.

Der damalige französische Staatspräsident de Gaulle hat sich auf seiner Deutschlandreise in Ludwigsburg am 9. September 1962 mit seiner wegweisenden Rede an die deutsche Jugend gewandt. Er drückte hierin seinen unbedingten Willen aus, den Deutschen – und insbesondere der deutschen Jugend – die Hand zur Versöhnung zu reichen, obwohl damals die Verbrechen des Nationalsozialismus den Zeitgenossen noch sehr präsent waren. Er hielt diese Rede auf Deutsch. De Gaulle wusste um die Symbolik dieser Geste. Wer eine andere Sprache spricht, signalisiert: Ich möchte euch verstehen. Und

ich möchte von euch verstanden werden. Die Sprache des anderen zu sprechen, ist der erste Schritt auf dem Weg zur Freundschaft.

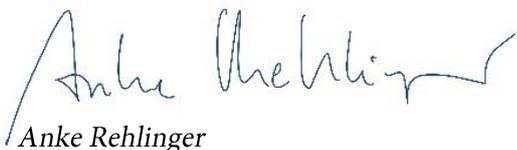
Durch den Vertrag von Aachen 2019 wurde der politische Wille zum Ausbau dieser Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich bekräftigt. Nicht zuletzt zeugt die Vielzahl von Austausch, Begegnungen und Partnerschaften zwischen Deutschen und Franzosen davon: Die Verbundenheit zwischen den Menschen auf beiden Seiten des Rheins sucht weltweit ihresgleichen. Mit Ihrer Sprachenwahl haben Sie die Basis gelegt, um die deutsch-französische Freundschaft mit in die Zukunft zu führen und damit auch zur weiteren Festigung des geeinten Europas beizutragen. Für diese Entscheidung danke ich Ihnen und spreche Ihnen meine Anerkennung aus.

Und ich möchte Sie ermutigen, der französischen Sprache auch in Ihrem weiteren Leben treu zu bleiben. Die erworbenen Sprachkompetenzen öffnen Ihnen ein Tor zur Welt, auch über Frankreich hinaus.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen die engen Beziehungen zu unseren französischen Nachbarn bieten: Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse, lernen Sie die Menschen kennen. Hierbei werden Ihnen eine Vielzahl von Institutionen wie das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Agentur ProTandem, die Deutsch-Französische Hochschule, der Deutsche Akademische Austauschdienst und der Deutsch-Französische Bürgerfonds zur Seite stehen.

Auf Sie warten nun eine Vielzahl von Entscheidungen, Erlebnissen und Erfahrungen. Ich bin sicher, Sie werden diese mit der Ihrer Generation eigenen Offenheit, Kreativität und positiven Grundeinstellung angehen. Meine besten Wünsche begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Rehlinger